

Nachrichten
über
die Königliche Ritter-Akademie zu Liegnitz
aus dem Schuljahre 1862—1863.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

P r i m a.

Ordinarius der Director.

1) **Religionsunterricht:** Die Apostelgeschichte; Geschichte der christlichen Kirche bis zur Reformation incl. und des Kirchenliedes nach Hollenberg; der Galaterbrief aus dem Urtext gelesen und erklärt. 2 St. Director. — 2) **Deutsche Sprache:** Geschichte der Literatur von Albrecht von Haller bis zu den Romantikern. Die Lehre vom Begriff, Urtheil und Schluß. Beurtheilung der Aufsätze (monatl. 1). 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 3) **Lateinisch:** Tac. Hist. I. c. 1—50; Cic. de off. I; cursorisch Liv. XXI. — Horat. Carm. IV. I. — Mündliche Uebersetzung aus Süpfle's Aufgaben Th. II; wöchentlich ein Extemporale, monatl. ein Aufsatz. 8 St. Director. — 4) **Griechisch:** Hom. II. XI—XVII. Soph. Ant. (Prolog und Chöre); Plat. Lach. Euthyphr.; Thuoyd. I. (mit Ausschluß der meisten Reden), II (Leichenrede des Perikles). Syntax eingeübt an Extemporalien (in je 14 Tagen 1). 6 St. Prof. Dr. Scheibel. — 5) **Hebräisch:** 1 Regg. 1—10. 1 Sam. 1—5. Psalm. 1—18. Grammatik: syntaktischer Cursus nach Gesenius S. 106—156. XVIII. Aufl. Repetition der Formenlehre, Uebungen in mündlichen und schriftlichen Analysen. 2 St. Derselbe. — 6) **Französisch:** Besonders wichtige Abschnitte der Grammatik, Exercitien und Extemporalien (wöch. 1); Aufsätze; Vortrag von memorirten prosaischen und lyrischen Stücken. Lectüre: Prosaisches aus Herrig und Burguy, La France litt., Athalie p. Racine zum Theil. Der Unterricht in französischer Sprache. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 7) **Geschichte:** Allgemeine Geschichte von 1250 nach Chr. bis 1648. Repetitionen aus der Geschichte des Alterthums und Preußens. 3 St. Oberl. Dr. Schirr-

macher. 8) **Mathematik**: Arithmetische und algebraische Uebungen, Kettenbrüche und unbestimmte Gleichungen 1. Gr., Combinationslehre; geometrische und trigonometrische Uebungen, Stereometrie; schriftliche Aufgaben (monatl. 1). 4 St. Prof. Gent. — 9) **Physik**: Magnetismus und Electricität, Statik und Mechanik. 2 St. Derselbe.

S e c u n d a.

Ordinarius Professor Dr. Scheibel.

1) **Religionsunterricht**, a) evangelischer: Die Unterscheidungslehren; Erklärung der Briefe Pauli an die Galater und Ephesier. Memoriren von Kirchenliedern und Perikopen. 2 St. Prof. Dr. Scheibel. — b) katholischer: I. Abtheilung: Religionslehre nach Dubelmann's Handbuch Th. I p. 1—57: Einleitung in die Glaubenslehre und das I. Hauptstück; Kirchengeschichte: die abendländische Kirchenspaltung bis 1618. 2 St. — II. Abtheilung: Katechismus bis zur Lehre von der Kirche nach Loriners Katechismus und biblische Geschichte des N. T. nach Sterns Handbuch. 1 St. Oberkaplan König. (Die betr. Schüler 1 in Secunda, 1 in Ober-Tertia, 3 in Quarta). — 2) **Deutsche Sprache**: Uebersicht der Dichtungsarten im Anschluß an Göthe's Hermann und Dorothea und Schillers Spaziergang; Uebungen im Declamiren und in freien Vorträgen; monatlich ein Aufsatz. 2 St. Oberl. Dr. Febr. v. Kittlich. — 3) **Lateinisch**: a) Cic. pro Sestio, in Catil. I—IV. Liv. IV. Syntax der modi nach Zumpt §. 517—671. Exercitien mit Extemporalien Woche um Woche abwechselnd; mündliche Uebersetzungen aus Cäpule, Uebungen im Lateinsprechen am Stoffe des Gelesenen, metrische Versuche, Aufsätze (alle Semester 1). Privatlectüre des Cicero und Homer. Im S. 7 im W. 8 St. Prof. Dr. Scheibel. b) Virg. Aen. V. VI. im S. 3 St. in getrennten Abtheilungen: Oberl. Dr. v. Kittlich und Insp. Dr. Stephan; im W. VII. VIII. 2 St. comb.: Oberl. Dr. v. Kittlich. — 4) **Griechisch**: Hom. II. IV. V. Herod. VI, cap. 102--119; 132—140. VIII. cap. 49—60; Odyss. I. II. III. v. 1—300. Xenoph. Memor. I. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax (Final-Consecutivo-Bedingungssätze). Exercitien nach Haake's Uebungsbuch in je 14 Tagen 1, monatl. 1 Extemporale. 6 St. Prof. Dr. Platen. — 5) **Hebräisch**: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax nach Gesenius; Lesung ausgewählter Abschnitte aus der Genesis, verbunden mit schriftlichen analytischen Uebungen. 2 St. Im S. Prof. Dr. Scheibel, im W. Oberl. Dr. Schönermark. — 6) **Französisch**: Grammatik nach Plöb II. §§ 70—78; grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen nach Plöb II. und Gruners Musterstücken I. Abth. wöchentlich; Vortrag von memorirten prosaischen und lyrischen Stücken. Lectüre und Retroversion aus Herrig und Burguy, La France litt. Die Erklärung meist in französischer Sprache. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 7) **Geschichte und Geographie**: Römische Geschichte von 133 bis 30 v. Chr., Griechische bis zum Tode Simons.

Repetitionen zum Theil aus der Geschichte und Geographie Preußens. 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 8) **Mathematik**: Aehnlichkeit der Figuren, Rectification und Quadratur des Kreises, Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie in synthetischer Weise, Gleichungen des 1. und 2. Gr., Potenzen und Wurzeln in allgemeinen Zahlen, Logarithmen, einfache Reihen. Monatl. eine schriftliche Aufgabe. 4 St. Prof. Gent. — 9) **Physik**: Vorbegriffe; mathematische Geographie. 1 St. Ders.

O b e r - T e r t i a .

Ordinarius Professor Dr. Platen.

1) **Religionsunterricht**: Evangelium des Lucas und mehrere Psalmen; Memoriren von zusammenhängenden Schriftstellen (meist Perikopen) und von Kirchenliedern; Bibelfunde N. T., Kirchenjahr; Wiederholung der 5 Hauptstücke. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 2) **Deutsche Sprache**; Correctur der monatlich zu liefernden Aufsätze, Deklamation, Uebungen in mündlicher freier Darstellung. 2 St. Prof. Dr. Platen. — 3) **Lateinisch**: Wiederholung der Formenlehre, Syntax verbi nach Zumpt's Gramm. c. 76—83. Mündliche Uebungen nach Krebs „Anleitung“ S. 277—517.; wöchentlich 1 Exercitium, monatlich 1 Extemporale. Caes. bell. Gall. V. VI. I. 8 St. Prof. Dr. Platen. — Ovid. Metam. mit Auswahl, verbunden mit metrischen und Memorir-Uebungen. 2 St. im S. Prof. Dr. Platen, im W. Inspector Dr. Brosin. — 4) **Griechisch**: Grammatik nach Krüger; Wiederholung des Pensums der Quarta und Tertia B, Einübung der verba anom., Exercitien und Extemporalien (monatl. 2). Xenoph. Anab. V. 1—4; I. Hom. Od. XVII. 1—391 (v. 107—149 auswendig gelernt). 6 St. Im S. Insp. Dr. Stephan, im W. Oberl. Dr. Pröller. — 5) **Französisch**: Grammatik und wöchentliche Exercitien nach Plöb II. §§. 46—69, §§. 6—38 wiederholt. Lectüre: Charles XII, 4. 5 und 6 zum Theil; Retrovertir- und Sprechübungen aus dem Gelesenen; Memoriren von Gedichten. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 6) **Geschichte und Geographie**: Deutsche Geschichte bis 1273; preussische bis auf die Gegenwart. Physische und politische Geographie von Deutschland. 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 7) **Mathematik**: Gleichungen des 1. Gr. m. e. Unbekannten, Proportionen, Potenzen und Wurzeln in besonderen Zahlen; vom Inhalte geradliniger Figuren, vom Kreise (mit Ausschluß der Aehnlichkeit). Monatl. 1 schriftl. Aufgabe. 3 St. Prof. Gent. — 8) **Naturgeschichte**: Uebersichtliche Darstellung der Naturwissenschaften, Mineralogie und Zoologie im Vortrage, Botanik repetitorisch. Nach Leunis. 2 St. Insp. Weiß.

U n t e r - T e r t i a .

Ordinarius Oberlehrer Dr. Pröller.

1) **Religionsunterricht**: Evangelium des Marcus und mehrere Psalmen; Memoriren von zusammenhängenden Schriftstellen (meist Perikopen) und von Kirchenliedern; Bibelfunde N. T.,

Kirchenjahr; Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 2) **Deutsche Sprache:** Aufsätze. Vortrag ausgewählter poetischer Stücke. Eingehende Erklärung Schiller'scher Gedichte. 2 St. Im S. Insp. Dr. Stephan, im W. Insp. Dr. Brosin. — 3) **Lateinisch:** Wiederholung der Formenlehre; Syntax nach der Anleitung von Krebs (§. 107—292). Monatlich 4 schriftliche Arbeiten. Caes. B. G. VII. 7 St. Oberl. Dr. Pröller. — Ovid. Metam. XIII. 576 bis zu Ende (576—622 auswendig gelernt); III. 1—130 (auswendig gelernt), III. 511 bis zu Ende. 3 St. Im S. Insp. Dr. Stephan. Im W. Oberl. Dr. Pröller. — 4) **Griechisch:** Wiederholung des früheren Pensums, Fortsetzung der Formenlehre bis zu den Verben auf *μ* (Krüger — §. 39). Vocabeln nach Kübler; Extemporalien mit Exercitien abwechselnd. Xenoph. Anab. lib. VII, 1—7. 6 St. Im S. Oberl. Dr. Pröller, im W. Insp. Dr. Brosin. — 5) **Französisch:** Grammatik und wöchentliche Exercitien nach Plöß II. §§. 6—36; Repetitionen. Lesung aus Lübecking I; Memoriren von Vocabeln und kleineren Gedichten, Anfänge des Französisch-Sprechens. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. — 6) **Geschichte und Geographie:** Allgemeine Geschichte in Biographien bis 1815. Physische Geographie der europäischen Halbinseln und Deutschlands. 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 7) **Mathematik:** Planimetrie nach Rambly II, 38—69; Arithmetik nach demselben. Die Kapitel von den Verhältnissen und Proportionen, von den 4 Species mit algebraischen Zahlen, die Quadratwurzelauszziehung. Monatl. 2 schriftl. Arbeiten. 3 St. Insp. Weiß. — 8) **Naturgeschichte:** Botanik, mit besonderer Rücksicht auf die einheimischen Bäume und Sträucher. Zoologie, die Rückgraththiere und die Gliedertiere. Nach Leunis. 2 St. Insp. Weiß.

Q u a r t a.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Freiherr v. Kittlig.

1) **Religionsunterricht:** Biblische Geschichte des Alten Testaments; Memoriren der ersten drei Hauptstücke; Sprüche und Kirchenlieder. 2 St. Oberl. Dr. v. Kittlig. — 2) **Deutsche Sprache:** Denkübungen anknüpfend an den Memorirstoff. Interpunktionsregeln und Satzlehre gelegentlich. Uebungen im Rechtschreiben. Dreiwöchentliche schriftliche Arbeiten. 2 St. Insp. Weiß. — 3) **Lateinisch:** Grammatik: Rection der Casus nach Spieß §. 380—547 (Zumpt §. 362—492). Uebungen nach Krebs Anleitung; Vocabellernen nach Bonnell; Cornel. Nepos: Hamilcar, Hannibal, Miltiades, Themistocles; monatlich 4 latein. Exercitien und zwei Extemporalien. Im S. 10 St. Dr. v. Kittlig; im W. derselbe 7 St., und in 3 St. Wiederholungen aus der Formenlehre und Vocabellernen nach Bonnell. Oberl. Dr. Pröller. — **Griechisch:** Formenlehre bis zu den Verbis liquidatis (entspr. Krügers Grammatik §. 1—35). Vocabellernen nach Kübler. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. Uebersetzen aus dem griech. Lesebuche von Schneider. 6 St. im S. Oberl. Dr. Pröller, im W. Oberl. Dr. v. Kittlig. — 5) **Französisch:** Grammatik nach Plöß I (30—72).

Vocabellernen und wöchentliche schriftliche Uebungen; Uebersetzen ausgewählter Stücke aus Lüdecking Leseb. I. Th. 2 St. Im S. Oberl. Dr. v. Kittlitz, im W. Insp. Dr. Brosin. — 6) **Geschichte und Geographie:** Griechische und römische Geschichte in Biographien. Geographie von Asien und Afrika, Amerika und Australien. 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 7) **Mathematik:** Geometrische Anschauungslehre, Anfangsgründe der Planimetrie nach Kambly II, 1—37; die bürgerlichen Rechnungsarten, Decimalbrüche und gemeine Brüche repetitorisch. Monatlich 2 schriftliche Arbeiten. 3 St. Insp. Weiß.

Unterricht derjenigen Schüler, welche an den griechischen Lehrstunden nicht Theil nehmen.

1. Secundaner. a) Französisch: Mündl. und schriftl. Uebungen, Repetition und Erweiterung des grammat. Pensums der Hauptklasse. — Lectüre von Robolsky, *Récits de l'histoire de France*, nebst Retroversion. Im S. 1 St. Oberl. Dr. Schönermark; und von Beauvais, *études françaises de littérature militaire* im W. 2 St. Pr.-Lieutenant von Schlabrendorff. b) Mathematik: Das Pensum der Hauptklasse mit Anwendungen und Wiederholungen. Monatl. ein Aufsatz. Im S. 3 St., im W. 1 St. Prof. Gent. c) Mathematische Geographie: Erklärung der Hülfsmittel der astronomischen Beobachtung; astronomische Erscheinungen: Eintheilung der Erde und des Himmels, Ebbe und Fluth, Mondphasen, Finsternisse u. nach Wiegand. Im W. 2 St. Pr.-Lieut. von Schlabrendorff. d) Planzeichnen: Theorie nach v. Böhn 1 St., praktisches Zeichnen nach den Musterblättern des Kgl. preussischen Generalstabs, Berlin 1863; 1 St. Pr.-Lieutenant von Schlabrendorff.

2. Tertianer. a) Französisch: im S. ähnlich wie oben. Die Lectüre im W. aus der *Chrestomatie* von Plöz p. 1—40. 2 St. im S. Oberl. Dr. Schönermark, im W. Pr.-Lieutenant von Schlabrendorff. — b) Mathematik: Das Pensum der Hauptklasse mit Anwendungen und Wiederholungen. 2 St. Prof. Gent. c) Geographie: Mathematisch-geographische Vorbegriffe; Oceanographie und Hydrographie der außereuropäischen Welttheile nach v. Klöden. 1 St. Pr.-Lieut. von Schlabrendorff. d) Freies Handzeichnen und Vorübungen des Planzeichnens. 1 St. Lehrer Blätterbauer.

3. Quartaner. a) Französisch: Befestigung des Pensums der Hauptklasse durch mündl. und schriftl. Uebungen. 2 St. Pr.-Lieut. von Schlabrendorff. b) Deutsch: Orthographische Uebungen. 1 St. Lehrer Neder. c) Rechnen: praktische Uebungen. 2 St. Derselbe. e) Schönschreiben: 1 St. Dersf.

Unterricht in der englischen Sprache.

in besonders geordneten Stunden, facultativ: 1. Abth.: Grammatik nach Gantter; mündliche und schriftliche Uebertragungen in das Englische; Vortrag prosaischer und lyrischer Stücke; Lesung des King Richard von Shakspeare und aus Herrigs Handbuch Hazlitt, Mudie, Chambers. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark. 2. Abth.: Grammatik nach Gantter, 1. Curs., mündliche und schriftliche Uebungen zur Formenlehre; Lesung aus dem Vicar of Wakefield; Memoriren von Mustersätzen und Vocabeln. 2 St. Oberl. Dr. Schönermark.

Unterricht in Kunstfertigkeiten.

1) Im **Singen**. In der unteren Abtheilung wurden Choralmelodien, ein- und zweistimmige Lieder eingeübt, 2 St. Lehrer Keder; in der oberen vierstimmige Lieder, Motetten, Chöre aus der Glocke von Romberg, u. a., und zwar Diskant und Alt, Tenor und Bass je eine Stunde wöchentl., und eine Stunde mit gemischtem Chor, Lehrer Keder, und seit dessen Erkrankung Musik-Director Bilsse.

2) Im **Zeichnen**, Quarta 2 St. Zeichnen einfacher und schattirter Umrisse, symmetrischer Gegenstände, Ornamente nach Vorlagen und Modellen. Außerdem waren zwei Stunden für freiwillige Theilnahme der Schüler der drei oberen Klassen eingerichtet zur Uebung im Copiren größerer Studienblätter und im Zeichnen nach Gyps- und Holzmodellen. Lehrer Blätterbauer. (s. noch oben d. vor. Seite).

3) In der **Gymnastik**: Im Sommer 2 St. Turnen in den beiden oberen, 4 St. bei den drei unteren Klassen, 4 St. Stoßfechten in der zweiten, 2 St. Hiebfechten in der ersten Klasse. Im Winter 2 St. Turnen in den beiden oberen, 3 St. in den drei unteren Klassen, 2 St. Stoßfechten in der zweiten, 2 St. Hiebfechten in der ersten Klasse. Lieutenant Scherpe.

4) Im **Reiten**, nach 3 Abtheilungen in je 2 Stunden, zunächst für die Fundatisten des Alumnats. Rittmeister Hänel.

5) Im **Tanzen**, wöchentlich 4 Stunden nach Abtheilungen in den Monaten October und November. Lehrer Ehlers.

Ein Wechsel in dem Gebrauche der eingeführten Lehrbücher hat nicht Statt gefunden. Berathungen hierüber stehen bevor.

Themata zu den häuslichen Aufsätzen der Primaner.

A. zu den deutschen Aufsätzen.

- 1, a. Der Tod des Euphorbos nach Homer. II. XXII, 1—60.
- b. Mit welchem Recht heißen die Griechen die Lehrer der Römer?

- c. Die Wurzel der Gelehrsamkeit ist bitter, die Frucht aber süß.
- 2, a. Die Schuld des Oedipus Tyrannus.
 b. Wie gelangt man zu einem kräftigen Ausdruck seiner Empfindungen? (Nach Justus Möser.)
 c. Was man in der Jugend wünscht, hat man im Alter die Fülle.
- 3, a. Cicero als Staatsmann.
 b. Die sind selten, die für sich etwas gelten.
 c. Unter welchen Gesichtspunkten betrachtet Schiller die Schaubühne als eine moralische Anstalt?
- 4, a. Woran scheiterten die Bestrebungen der großen Concile des fünfzehnten Jahrhunderts?
 b. Warum sind zu Dramen historische Stoffe fingierten vorzuziehen?
 c. Pars vitae, quoties hora perditur, perit.
- 5, a. Im Heute wandelt schon das Morgen.
 b. Wann verleihen Kenntnisse dem Menschen einen Werth?
 c. Das Studirzimmer, wie ich mir es wünschte.
- 6, a. Wodurch können wir zu erkennen geben, daß wir Achtung vor unserer Muttersprache haben?
 b. Der Grundgedanke in Horazens 24. Ode des 3. Buches.
 c. Nur der Irrthum ist das Leben,
 Und das Wissen ist der Tod.
- 7, a. Kloppstocks Verdienste um deutsche Sprache und Literatur.
 b. Warum ist die Schmeichelei so verabscheuungswürdig?
 c. Bleibt sich der Character des Antonio in Göthe's „Tasso“ durchweg getreu?
- 8, a. Welchen Einfluß hat die Beschaffenheit des Landes auf die natürlichen Anlagen des Volkes?
 b. Schildert die Liebe wahrer oder der Haß?
- 9, a. Wie ist Göthe's Wort zu verstehen: Und was man ist, das ist man andern schuldig?
 b. Wissen ist Macht.

B. zu den lateinischen Aufsätzen.

- 1, a. Inter Tacitum et Plinium quae rationes intercesserint enarretur.
 b. Uter armis Achillis dignior videtur Ajax an Ulixes?
- 2, a. Secundae res acrioribus stimulis animos explorant, quia miseriae tolerantur, felicitate corrumpimur. Tac. hist. I, 15.
 b. M. Minucius Rufus mag. equ. apud Livium (XXII, 14) Q. Fabium Max. accusans cunctando sedendoque rem Romanam perdere, Audendo agendoque rem Rom. crevisse dixit.
- 3, a. Virtutem incolumem odimus, Sublatam ex oculis quaerimus invidi. Hor. carm. III, 24, 31.
 b. Phocion quum ad mortem duceretur, Hunc, inquit, exitum plerique clari viri habuerunt Athenienses. Corn. Nep. Phoc. 4, 3.
- 4, a. Regulus in senatu censet captivos non esse redimendos.

- b. Oratio Ulixis, qua Achilli, ut in gratiam cum Agamemnone redeat, suadet.
- 5, a. Merses profundo, pulchrior evenit. Hor. carm. IV, 4. 65.
b. Dulce et decorum est pro patria mori. Hor. carm. III, 2, 13.
- 6, a. Fortes creantur fortibus et bonis. Hor. carm. IV, 4, 29.
b. Horatii illud (carm. I, 3, 25) „Audax omnia perpeti Gens humana ruit per vetitum nefas“ exemplis ab heroicis temporibus sumptis comprobetur.
- 7, a. In primo Iliadis libro quae vitia fugienda, quas virtutes sequendas proposuisse videatur Homerus.
b. Taciti illud „Commune periculum concordia propulsandum est“ cum Graecorum historia comprobari tum vero iis bellis, quae contra Francogallos nuper gesta sunt a Germanis.
- 8, a. Breviter exponantur gravissima honestatis praecepta, quae primo Ciceronis de officiis libro continentur.
b. De M. Catonis voluntaria morte quid censuerint Romani quaeritur.
- 9, a. „Optima hereditas a patribus traditur, liberis omnique patrimonio praestantior gloria virtutis rerumque gestarum, cui dedecori esse nefas et impium iudicandum est.“ Cic. de off. I, 33.

Der Secundaner:

- 1, P. Sestii vita e Ciceronis Sestiana concinnata exhibeatur.
- 2, a. C. Canulei de conubio patrum et plebis rogationem quibusnam argumentis oppugnaverint patres?
b. De Ciceronis in patefaciendu Catilinae coniuratione prudentia et virtute.

3. zu den französischen Aufsätzen.

1. Etat des arts et des lettres sous l'administration de Périclès.
2. Mes études et mes occupations favorites. Lettre à un ami.
3. Le dragon. Ballade de Schiller mise en prose.
4. C. Duilius démontre au sénat de Rome la nécessité de bâtir une flotte. — Discours.

Themata der Abiturienten (für die Aufsätze und die Mathematik).

a) zu Michaelis 1862. Deutsch: Es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. — Latein: Quanta sit fortunae inconstantia, exemplis illustrium Romanorum adumbretur. — Mathematik: 1) Ein Dreieck zu verzeichnen aus einem Winkel, der Halbierungslinie dieses Winkels und der Höhe auf die dem Winkel gegenüberliegende Seite. — 2) Ein Dreieck zu berechnen aus einer Seite, $a = 221$, der Summe der beiden andern Seiten $b + c = 371$ l. G. und dem Inhalt, $\Delta = 15540$ D. G. — 3) Es ist eine Halbkugel gegeben; man soll eine Ebene parallel zur Grundfläche derselben in solcher Höhe legen, daß von der Gesamtoberfläche der Halbkugel der dritte Theil

abgeschnitten wird. Zugleich soll das Verhältniß, in welchem der Inhalt des entstandenen Kugelabschnittes zum Inhalte der Halbkugel steht, angegeben werden. — 4) Ein Kapital, welches 3465 Rthlr. beträgt, ist auf funfzehn Jahre zu Zinsezins zu 3 pCt. angelegt. Wie groß ist der baare Werth desselben, wenn es zu $4\frac{1}{2}$ pCt. discountirt wird?

b) zu Ostern 1863. Deutsch: Der Schule wähne niemals dich erwachsen, Sie setzet sich durch's ganze Leben fort. — Latein: Sallustii illud „Et paco et bello clarum fieri licet“ exemplis illustretur. — Mathematik: 1) Es sind drei nicht in gerader Linie liegende Punkte gegeben; man soll in der Ebene derselben durch einen Punkt eine Gerade ziehen, deren Entfernungen von den beiden andern Punkten ein gegebenes Verhältniß haben. — 2) Ein senkrechter Cylinder hat die Höhe h und die Dicke d ; welchen Inhalt hat die Kugel, in welche dieser Cylinder eingeschrieben werden kann? — 3) Die Differenz zwischen dem Schenkel und der Grundlinie eines gleichschenkligen Dreiecks ist $a = 69$ L. G. und die Differenz der Gegenwinkel $\delta = 44^\circ 16' 51''$; das Dreieck zu berechnen. — 4) Dividirt man die Summe zweier Zahlen durch die Differenz derselben, so erhält man zum Quotienten 12, zum Rest 1; zieht man aber vom Quadrat der größeren Zahl das Quadrat der kleineren ab, so erhält man die dreifache Summe der beiden Zahlen. Welche Zahlen sind es?

Uebersicht über die Vertheilung der Lectionen im Wintersemester 1862/63.

Lehrer.	Ordinariat	Cl. I.	II.	III a.	III b.	IV.	Summe der wöch. Stunden.
Dr. Stechow, Director.	I.	2 St. Religion. 8 Latein.					10
Dr. Scheibel, Professor.	II.	6 Griechisch. 2 Hebräisch.	2 Religion. 8 Latein.				18
Gent, Professor.		4 Mathematif. 2 Physik.	4 Mathematif. 1 = Nr. 1 Physik.	3 Mathematif. 2 = Nr.			17 <small>2 (Kosp. Fund.)</small>
Dr. Platen, Professor.	IIIa.		6 Griechisch.	2 Deutsch. 8 Latein.			16
Dr. Schirmacher, Oberlehrer.		3 Deutsch. 3 Geschichte.	3 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr.	18
Dr. Schönemark, Oberlehrer.		2 Französisch. 2 Englisch.	2 Französisch. 2 Hebräisch. (1. Abth.)	2 Religion. 2 Französisch. 2 Englisch.	2 Religion. 2 Französisch. (2. Abth.)		18
Dr. Pröller, Oberlehrer.	IIIb.			6 Griechisch.	10 Latein.	3 Latein.	19
Dr. Frh. v. Kittlich, Oberlehrer.	IV.		2 Deutsch. 2 Latein.			2 Religion. 7 Latein. 6 Griechisch.	19
Weiß, Inspector.				2 Naturbeschr.	3 Mathematif. 2 Naturbeschr.	2 Deutsch. 3 Mathematif.	12
Dr. Brosin, Inspector.				2 Latein.	2 Deutsch. 6 Griechisch.	2 Französisch.	12
König, Ober-Kaplan.		3 St. kathol. Religionsunterricht.					3
v. Schlabrendorff, Pr.-Lieutenant, Mil.-Inspector.			2 Franz. Nr. 2 Math. Gr. = 2 Planzeichn. =	2 Französisch Nr. 1 Geographie =		2 Franz. Nr.	11
Hänel, Rittmeister.		6 Stunden Reitunterricht für die Zöglinge.					6
Scherpe, Lieutenant.		2 Voltigiren (im S.) 2 Hiebsechten. 2 Turnen (im W.)	2 Stofß. (i. W.) 4 = (i. S.)	2 Turnen.	2 Turnen.		12 i. S. 10 i. W.
Keder, Lehrer.						1 Deutsch Nr. 2 Rechnen = 1 Schreiben =	9
Blätterbauer, Lehrer.			2 Gesang	und	1 Gesang.	2 Gesang.	
		2 Zeichnen für freiwillige Theilnahme. 1 Zeichnen für die Nicht-Griechen.					5

Unterrichtsmittel.

Die **Bibliothek** erhielt

1. an Geschenken:

- a) von dem königlichen Ministerium des Unterrichts: Brückner, Hennebergisches Urkundenbuch. 4. Th. — Graf Stillfried, Alterthümer und Kunstdenkmale des Erlauchten Hauses Hohenzollern. Bd. II, Heft 2 u. 3 (des ganzen Werkes Heft 8 u. 9). — Carstens, Zeichnungen, herausgeg. von W. Müller, mit Erläuterungen von Schuchardt. 10. Heft.
- b) von dem königlichen Provinzial-Schulcollegium: Gerhard, Denkmäler, Forschungen und Berichte als Fortsetzung der archäologischen Zeitung. Lief. 49—52. — Gerhard, Etruskische Spiegel. Th. III, Lief. 4—6.
- c) Herr Graf von Rothkirch-Trach auf Panthenau, ein früherer Zögling der Anstalt, hat zum Zeichen dankbarer Anhänglichkeit an dieselbe und zur Bezeugung seines patriotischen Gefühls am 15. Februar 1863 die folgenden Werke für die Bibliothek geschenkt: Leo, Lehrbuch der Universalgeschichte. Bd. 1—4. 3. Aufl., Bd. 5 2. Aufl. — Niehl, Land und Leute. 5. Aufl. — Niehl, die bürgerl. Gesellschaft. 5. Aufl. — Niehl, die Familie, 6. Aufl. — Niehl, Culturstudien aus drei Jahrhunderten. — Niehl, die deutsche Arbeit. 2. Aufl. — L. Hahn, Friedrich der Große.
- d) von dem Präsidium der Schlesiſchen Gesellschaft für vaterländische Cultur: 39. Jahresbericht und Abhandlungen der Schlesiſchen Gesellschaft u. s. w. 1861.
- e) von Herrn Buchhändler Fischer in Cassel: Vorlegeblätter zum Planzeichnen von Neufe.
- f) von Herrn Buchhändler Hirt in Breslau: Deutsches Lesebuch von Muraſ und Gnerlich. 6. Aufl. — Deutsches Lesebuch von K. und L. Seltsam. 4. Aufl. — Die Elementar-Mathematik von Kambly. 4. Th. 3. Aufl. — Schilling, Kleine Schul-Naturgeschichte. 8. Aufl. — E. v. Seydlitz, Schul-Geographie. 10. Bearbeitung. — Kleine Schul-Geographie. Kleinere Ausgabe der 10. Bearbeitung des Leitfadens von E. v. Seydlitz.
- g) von dem Zögling Primaner von Zastrow: Nägelsbach, Anmerkungen zur Iliad (I. I—III.) 2. Aufl.

2. durch Ankauf:

Hesychius ed. Schmidt. IV, 4—7. — Stephani Thesaurus gr. I, 11. — Ersch und Gruber, Encyclopädie I, 74. 75. 80. — Schmid, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens Hft. 28—32. — Xenoph. Memorab. Soer., ex recens. L. Dindorfii. — Virgili opera recens. O. Ribbeck. Vol. III. — Meineke, Theocritus, Bion, Moschus. 3. Außg. — Demosthenis orationes contra Aeschinem de corona et de falsa legatione, recens. Voemelius. — Grammatici latini ex recens. H. Keilii. Vol. IV. Fasc. 1. — Priscæ latinitatis monumenta epigraphica ed. Fr. Ritschelius. — Ahrens, de graecae linguae dialectis. — Arnoldt, Fr. A. Wolf in seinem Verhältn. z. Schulw. u. z. Pädag. 2. Bd. — G. W. Nisch, Beiträge zur Gesch. der ep. Poesie der Griechen. —

G. Curtius, Grundzüge der griech. Etymologie. — E. Friedländer, Darstellungen aus der Sittengesch. Roms u. s. w. 1. Th. — Brandis, Gesch. der Entwicklungen der griech. Philos. und ihrer Nachwirkungen im röm. Reiche. 1. Th. — Schirlitz, die hellenistischen, besonders alexandrin. Verbalformen im N. T. — Ph. Wackernagel, das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang des 17. Jahrh. Lief. 1—3. — Tischendorf, aus dem heiligen Lande. — Grimm, deutsches Wörterbuch III, 7. 8. — R. Benedir, das Wesen des deutschen Rhythmus. — R. Gödeke, Grundriß zur Gesch. der deutsch. Dichtung. 2. Ausg. — Fichte's Leben und literarischer Briefwechsel von J. H. Fichte. 2. Aufl. — Potthast, Bibliotheca historica medii aevi. — Straß, Jeanne d'Arc. — Gindely, Rudolph II. u. seine Zeit. — Archiv für Landeskunde der Preussischen Monarchie (6 Bde). — Watterich, Pontificum Romanorum vitae. — Ennen und Eckers, Quellen zur Gesch. der Stadt Köln. 1. Bd. — Naturgeschichte des Pflanzenreichs in Bildern, bearb. von Hochstetter. — Quenstedt, Handbuch der Mineralogie. 2. Aufl. — Petavius, Uranologion. — Archimedes, ex recens. Jos. Torelli. — Wegener, das Patent u. Reglem. für d. K. Pr. A. Wittwen-Verpflegungs-Anstalt. — Jahrgang 1862 von den Zeitschriften: Zeitschr. für d. Gymnasialwesen; Philologus; Jahrbücher f. Philol. u. Pädagogik; Berichte der Akademien der Wissensch. in Berlin und Leipzig; Literar. Centralblatt; Rhein. Museum für Philologie; Herrig's Archiv f. d. Stud. der neueren Sprachen; Protestantische Monatsblätter; Centralblatt f. d. gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen; Grunert's Archiv f. Mathem. u. Physik; Crelle's Journal für Mathematik.

Die Schul-Lesebibliothek hat durch Ankauf erhalten: A. Wolff, Klassiker aller Zeiten. Schlußhefte von Bd. 2. — Masius, Der Jugend Lust und Lehre. Jahrgang 1862. — Pröhle, Unser Vaterland. Jahrgang 1862. Nebst Prämienbild. — Wäagner, Rom. Bd. 2. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Bd. 3, 1. — Schmitthenner, Deutsches Wörterbuch. Umgearbeitet von Weigand. Lief. 1—7. — Pfaff, Deutsche Geschichte. Lief. 30. — Carlyle, Geschichte Friedrichs des Großen. Deutsch von Neuberg. Bd. 3, 1. — Schmidt, Preußens Geschichte in Wort und Bild. Erste Hälfte. — Schmidt, Deutsche Nationalbibliothek. Lief. 1—18. — Deutsche Ehrenhalle. Mit lebensgeschichtlichen Abrissen von Buchner. Ein Bilderwerk. — Bülow, Brandes und Flathe, Die deutsche Geschichte in Bildern. 3 Bde. — Aus der Zeit der Freiheitskriege. Sechs Vorträge, gehalten zu Köln 1862. — Amelung, Die denkwürdigsten Tage des preussischen Vaterlandes. — Baur, E. M. Arndt. — Bäßler, Hellenischer Heldenaal. — Herzberg, Alkibiades. — Herzberg, Agesilaos II. — Weidinger, Andreas Hofer. — Benedey, Benjamin Franklin. — Carriere, Lessing. Schiller. Göthe. Jean Paul. — Lang, Die Sage vom heiligen Gral. — Lübke, Abriß der Geschichte der Baukunst. — Kohl, Geschichte der Entdeckung von Amerika. — Kohl, Reisen im Innern von Rußland und Polen. 3 Bde. — Kohl, Petersburg in Bildern und Skizzen. 2 Bde. — Fontane, Jenseit des Twend. — Ros, Erinnerungen und Mittheilungen aus Griechenland. — Doppel, Das Wunderland der Pyramiden. — Hartwig, Das Leben des Meeres. — Hartwig, Die Unterwelt mit ihren Schätzen und Wundern. — Wagner, Das Buch der Natur. — Körner, Geschichten aus Feld und Wald. — Brehm, Reiseskizzen aus Nord-Ost-

Afrika. 3 Bde. — v. Reinsberg-Düringsfeld, Das festliche Jahr. — Sigismund Rüstig. Nach Marryat. — de Saules, Aventures de Télémaque p. Fénelon. — Mme de Staël, Corinne. Auszug. — Schütz, Les grands faits de l'histoire de France. 2 Bde.

2. Für das physikalische Cabinet wurden außer einigen Chemikalien angeschafft: Pogendorff's Annalen der Physik und Chemie. Jahrgang 1862. Bremser Nautisches Jahrbuch oder vollständige Ephemeriden und Tafeln für das Jahr 1863. Heilbronner Historia matheseos universae. Euleri Introductio in analysin infinitorum, Apollonii Pergaei Conicorum libri octo et Sereni Antissensis de sectione Cylindri et Coni libri duo. Oxoniae 1710. Arithmetica universalis. Auctore Is. Newton. Lugduni Batavorum 1732. Pappi Alexandrini Mathematicae Collectiones. Bononiae 1660. Archimedes von Syrakus vorhandene Werke. Aus dem Griechischen von Ernst Nizze.

3. Für das naturhistorische Cabinet: Versteinerungen und Conchylien in größerem Umfange, ferner einige ausländische Insecten, mehrere einheimische Vögel und zwei Säugethier skelete. Eine reichhaltige Käfersammlung schenkte der Obertertianer K. Schwarz, einzelne Naturgegenstände die Zöglinge und Schüler: Ermrich, K. v. Nickisch-Roseneck, Nagel, Tenzer, Gr. Pückler, Ansforg u. A.

4. Für den Zeichenunterricht: Portefeuille de l'école de Dessin nach Hubert, 4 Blätter; Andreas Achenbach, Küste von Capri, Steinzeichnung; 17 Gipsabgüsse: Eine weibliche Hand, eine Kinderhand, ein Kinderkopf, Windspiellopf, Agrippabüste, Anatomie, Statue des borghesischen Fechters, Kopf des Antinous, Kopf der Niobe, Fuß der Venus, Fuß des Germanicus, Kopf eines Schlafenden nach Mich. Angelo, Hand nach Mich. Angelo, eine weibliche Maske, drei Reliefs (Ornamente). Vorlesung zu Lehmann's Vorlegeblättern zum Situationszeichnen von J. Schlüter. 32 Blätter.

Auszug aus den ergangenen Verfügungen und Mittheilungen der Königlichen Behörden.

21. April 1862. Königliches Provinzial-Schul-Collegium republicirt die gegebenen Vorschriften und Verordnungen über Anfertigung und Versendung der Programme u.

30. Juni: Königl. P.-S.-C. empfiehlt das von dem Gymnasial-Director Dr. Göbel zu Münster herausgegebene Werk „Histoire de Frédéric le Grand par Camille Pagange.“

18. August: Königl. P.-S.-C. erfordert Bericht darüber, ob die Einführung eines facultativen Unterrichts in der Stenographie besonders für III. und II. in 2 wöchentlichen Stunden zweckmäßig und ausführbar sei, und event. ob dem Stolze'schen oder Gabelsberger'schen Systeme der Vorzug gegeben werden zu müssen scheine.

27. September: Königl. P.-S.-C. genehmigt wegen der Baulichkeiten im Hause die Verlängerung der Michaelisferien bei der Ritter-Akademie um 7 Tage, bis incl. den 15. October 1862.

17. November: Königl. P.-S.-G. theilt einen Ministerial-Erlass vom 31. October 1862 mit, wonach das Attest über die moralische Führung der Zöglinge von höheren Schulen, welche ihre Militairdienstplicht als einjährige Freiwillige ableisten oder als Avantageure eintreten wollen, fortan nicht mehr von der Polizeibehörde, sondern von dem Director der betreffenden Unterrichts-Anstalt auszustellen ist.

17. November: Königl. P.-S.-G. communicirt ein Ministerial-Rescript vom 14. Novbr. 1862, betreffend die Commandirung des Pr.-Lieut. von Schlabrendorff vom 5. Ostr. Infanterie-Regiment No. 41 als Militair-Inspector bei der Ritter-Akademie.

29. November: Königl. P.-S.-G. Zufertigung einer Allerhöchsten Cabinets-Ordre, wonach das Baargehalt der Militair-Inspectorstelle an der Ritter-Akademie zu Liegnitz vom 1. Novbr. 1862 ab von 350 auf 400 Rthlr. erhöht worden.

14. December: Königl. P.-S.-G. empfiehlt die „Anleitung zur Errichtung von Turn-Anstalten u. s. w.“ von W. Angerstein.

28. December: Königl. P.-S.-G. theilt einen Ministerial-Erlass vom 13. December 1862, das Ziel und die Methode des deutschen Unterrichts betreffend, zur Nachachtung und eingehenden Besprechung in Fachconferenzen mit.

12. Januar: Königl. P.-S.-G. verordnet, daß in Zukunft die Berichte über die Ableistung des Probejahrs der Schul-Amts-Candidaten nicht mehr an das Königl. Ministerium, sondern an das Provinzial-Schul-Collegium zu adressiren sind.

31. Januar: Königl. P.-S.-G. Zufertigung einer Königl. Cabinets-Ordre vom 8. Januar, durch welche die erste Civil-Inspector-Stelle in gleicher Weise wie die militairische erhöht worden.

6. Februar: Königl. P.-S.-G. Betreffend die Feier des 15. Februar und des 17. März.

17. März: Königl. P.-S.-G. genehmigt bis auf Weiteres, daß der öffentliche Prüfungs-Akt in der Akademie mehr in einen Rede-Akt umgewandelt werde.

B. C h r o n i k.

Das vorige Schuljahr, welches mit dem 11. April zu Ende ging, schloß die gesegnete Amtsthätigkeit des Directors Dr. Gustav Sauppe. Am 1. November 1824 in ein öffentliches Schulamt am Gymnasium zu Torgau eingetreten, und seit Ostern 1843 Director derselben Anstalt, ward er bei der durch des Königs Majestät genehmigten Neugestaltung des Directoriums der Königl. Ritter-Akademie zu Ostern 1853 als der erste aus dem Stande der Schulmänner berufen, um neben dem durch das Allerhöchste Vertrauen zum Curator der Akademie bestellten Herrn Grafen Jedlich-Trübschler als Director die Leitung derselben im vollen Umfange zu übernehmen. Mit welcher Hingabe an sein Amt und mit welcher Umsicht und Weisheit er die verwickelten und schwierigen Verhältnisse geordnet hat, ist allen denjenigen, welche nach Beruf und Beziehung zur Akademie einen näheren Einblick in die Organisation

derselben haben nehmen können, wohlbekannt; mit welcher ächten Humanität er den Lehrern und Beamten vorgestanden, wie herzwinnend und väterlich er die Zöglinge und Schüler geleitet hat, steht bei Allen in dankbarem Andenken. Ein hartnäckiges rheumatisches Leiden hat den sonst so rüstigen Mann vor der Zeit bestimmt, ein Amt niederzulegen, in welchem er, mit hohen Geistesgaben und ausgezeichnete Persönlichkeit ausgerüstet, nicht bloß für seine Zeit zu reichem Segen gewaltet, sondern auch seinem Nachfolger den Weg geebnet hat. Seine Majestät der König haben Allerhöchst dem aus dem Amte scheidenden treuen Diener den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen geruht.

Zum Nachfolger ward der Unterzeichnete aus dem Directorat des Gymnasiums zu Colberg berufen und am 29. April 1862 durch den Königl. Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Scheibert in sein Amt feierlich eingeführt. Mit demselben Tage wurde das neue Schuljahr eröffnet.

12. Mai Einsegnung von vier Zöglingen und acht Schülern der Akademie durch Herrn Consistorialrath Peters und Feier des h. Abendmahles zugleich für die Angehörigen der Anstalt und befreundete Familien. Am Tage vorher Vorbereitung durch den genannten Geistlichen im Betsaale der Anstalt.

24. September schied der zweite Civil-Inspector Dr. Stephan aus dem Collegium und der Anstalt, um in eine ordentliche Lehrerstelle an der Städtischen Realschule zu Magdeburg einzutreten. Der Unterzeichnete sprach dem Scheidenden nach der Morgenandacht vor den versammelten Schülern für seine mit Freundlichkeit und Eifer bewiesene Amtsthätigkeit Namens der Anstalt den herzlichsten Dank und Segenswunsch aus.

25. September Abiturienten-Examen unter Vorsitz des K. Kommissarius Herrn Provinzial-Schulrathes Dr. Scheibert und Bethheiligung des Akademie-Curators K. Regierungs-Chef-Präsidenten Herrn Grafen Zedlitz-Trübschler. Von den fünf Abiturienten bestanden drei die Prüfung.

27. September Entlassung der Abiturienten und Schluß des Sommerhalbjahrs.

16. October Eröffnung des Wintercurus, Begrüßung des neu eintretenden Lehrers und zweiten Civil-Inspectors Dr. Oskar Brosin.

20. October Eintritt des Pr.-Lieutenant von Schlabrendorff vom 5. Ostpreussischen Grenadier-Regiment No. 41, welcher als militairischer Inspector an die Königl. Ritter-Akademie commandirt worden ist, nachdem über ein halbes Jahr lang die Stelle vacant gewesen war.

4. März 1863 Abiturienten-Examen unter Vorsitz des K. Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert. Sechs Abiturienten wurden für reif, Einer für unreif erklärt; dem einen, Philipsborn, wurde auf Grund seiner Klassenleistungen und schriftlichen Examen-Arbeiten die mündliche Prüfung erlassen.

17. März Festfeier nach folgendem Programm:

- 1, Choral: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren etc.
- 2, Vorträge. Schulz: Der alte Zithen, von Th. Fontane. — von Wiedebach-Nostitz 2: Die Trommel, von Besser. — von Werder: Aufruf, von Körner. — von Kunow: Eine

Stelle aus „Leuthen“ von Scherenberg. — Frhr. von Bissing: Eine Stelle aus „Waterloo“ von Scherenberg.

3, Gesang für Männerchor: Gebet von Trogisch, componirt von Bilse, mit Begleitung von Blasinstrumenten.

4, Festrede des Oberlehrer Dr. Schirmacher.

Auf Grund des Wortes der Offenbarung: „Wer überwindet, der wird es alles ererben,“ wurden die bedeutungsvollsten Momente der Erniedrigung und Erhebung Preußens zur Darstellung gebracht.

5, Schlußgesang. Heil unserm Königshaus! v. gedichtet von Trogisch.

Nach der Festrede beglückwünschte der Director den wackeren Veteranen Anton Stamm, Tafeldecker in der Ritter-Akademie, welcher am 17. März 1813 zu den Fahnen geeilt war, und in treuer Pflichterfüllung, seit fast 30 Jahren in der Akademie, an seiner bescheidenen Stelle gewirkt hat, in einer herzlichen Ansprache und überreichte demselben ein Schreiben des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, welches seine Dienste anerkennt und die Mittheilung enthält, daß ihm ein Geschenk von Bierzig Thalern aus der Stiftskasse gegeben werde. Auch sonst wurden dem würdigen Jubilar Zeichen der Theilnahme dargebracht.

22. März Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs in engerem und am Abend in ausgedehntem Kreise von Angehörigen der Böglinge und von theilnehmenden Familien, die sich in den Räumen der Akademie versammelten.

C. S t a t i s t i k.

I. Directorium der Königlichen Ritter-Akademie und des St. Johannis-Stifts:

K. Regierungs-Chef-Präsident Graf Zedlitz-Trübschler, R. h. D., Curator.

Dr. Stechow, Director, Hauptmann im 2. Niederschles. Landwehr-Regiment No. 7.

II. Das Lehrer-Collegium:

1) Wissenschaftliche Lehrer:

a) ordentliche:

Director Dr. Stechow, Inhaber d. Hohenzoll. Med. u. d. Landw.-Verdienstausz.

Professor Dr. Scheibel.

Professor Gent.

Professor Dr. Platen.

Oberlehrer Dr. Schirmacher.
 Oberlehrer Dr. Schönermark.
 Oberlehrer Dr. Pröller.
 Oberlehrer Dr. Freiherr v. Kittlitz.
 Inspector Weiß, erster Civil-Inspector.
 Inspector Dr. Brosin, zweiter Civil-Inspector.

b) außerordentliche:

Oberkaplan König, katholischer Religionslehrer.
 Pr.-Lieutenant von Schlabrendorff, militairischer Inspector.

2) Technische Lehrer:

Rittmeister a. D. Hänel, Stallmeister, R. d. R. U. D. 3. Kl. m. d. Schl.
 Lieutenant a. D. Scherpe, Fecht- und Turnlehrer.
 Keder, Gesanglehrer.
 Blätterbauer, Zeichenlehrer.

III. St. Johannis-Stifts-Beamte:

Hauptmann Elbrandt, Rendant, R. d. Kr. D. 4. Kl.
 von Bornstedt, Controleur.
 Gröger, Hausmeister und Canzelist.

Verzeichniß der Zöglinge und Schüler.

nach der Ordnung im letzten Vierteljahr. (Die mit * sind im Laufe des Winters bereits abgegangen.)

(Z. bedeutet Zögling oder Alumnus, C. Civil-Fundatist, M. Militair-Fundatist, K. Gr. Kos-
 potscher Fundatist, R. Freih. Nothkirchischer Fundatist, P. Pensionär, V. Vertrauter, Sen. Senior der
 Alumnus. Die Uebrigen sind frequentirende Stadtschüler).

N a m e.	S e i m a t h. (Wohnort der Eltern).
P r i m a.	
	1.
Otto Zimmer	Borhaus bei Hainau.
Wilhelm Philipßborn	Fuchsmühl bei Hainau.
* Oskar Reichmann	Liegnitz.
Ferdinand Redtwig I.	Hainau.
Reinhold Wiesner	Goldberg.

N a m e.	G e i m a t h.
Konrad Nipsche Eugen Schwarz 1. Otto Peters Georg Lühe Rudolf Stolzenburg Günther v. Terpiß 1.	Fauer. Liegnitz. Liegnitz. Liegnitz. Liegnitz. Liegnitz.
Z P Sen. Hans v. Weiher Z C Sub-Sen. Moritz Frh. v. Bissing Georg Medtzig 2. Z P V Karl v. Sprenger Mar Pohley 1. Mar Kügler Z M V Bernhard v. Lippe Richard Lamm Z P V Bernhard v. Zastraw Paul Fischer Theodor Mezig Werner Frh. v. Czettitz-Neuhaus Z P V Alexander Frh. v. Falkenhausen 1. Mar Böhelt 1. Z P V Damm v. Seydewitz 1. Hermann Meißner Z M V Georg Frh. v. Jedlitz-Neukirch 1. Z K V Hermann v. Randow Hermann Kunz Johannes Williger Z K V Oskar v. Walther Z P V Ernst Frh. v. Falkenhausen 2.	2. Biezig in Pommern. Görlitz. Hainau. Malitsch bei Fauer. Liegnitz. Liegnitz. Görlitz. Kosenau. Busterhanse bei Bärwalde in H.-Pommern. Poischwitz bei Fauer. Bärsdorf bei Hainau. Kolbnitz bei Fauer. Wallisfurth bei Glas. Kreibau bei Kaiserswaldau. Reichenbach D. L. Langenwaldau bei Liegnitz. Neukirch bei Goldberg. Münsterberg. Kosenau bei Liegnitz. Hohen-Finow bei Neustadt G. B. N.-Mahliau bei Trebnitz. Wallisfurth bei Glas.

S e c u n d a.

Z P V Max v. Elßner Eugen Duedensfeld	1. Bieserwitz bei Neumarkt. Liegnitz.
--	---

Name.	Heimat.
Z P V Leo v. Basse 1. Georg Ludwig Gottwalt Vinco	Weidenbach bei Bernstadt. Liegnitz. Liegnitz.
* Z C V Victor Graf zu Solms-Rösa	Slupsko bei Tost.
Fedor Lorenz Leonhard Legtmeyer	Liegnitz. Liegnitz.
Z P V Mortimer Frh. v. Tschirschy-Reichel Friedrich v. Kunow Heinrich Uhse Reinhold Ernrich	Schlang bei Domslau Liegnitz. Liegnitz. Fellendorf bei Liegnitz.
Z C Wilhelm Frh. v. Zedlitz-Neukirch 2. Julius Liebsch Paul Dpiß Baldemar Pohley 2. Arthur Deininger Wilhelm Weissenborn Louis Dühring Heinrich Hoffmann 1. Otto Jähnich	Neukirch bei Goldberg. Fauer. Sammelwitz bei Fauer. Liegnitz. Liegnitz. Nothkirch bei Liegnitz. Liegnitz. Gr.-Baudis. Liegnitz.
* Z P Karl v. Chappuis 1.	Korschwitz bei Münsterberg.
Z P V Hans v. Niebelschütz 1. Hans Siemon 1. Richard Gent Ernst Haselbach Ulrich Puße	Metschlau bei Sprottau. Liegnitz. Liegnitz. Liegnitz. Liegnitz.
Z P Richard v. Basse 2.	Weidenbach bei Bernstadt.
Z P Paul v. Chappuis 2. Arthur v. Terpiß 2. Ewald Küster 1.	Korschwitz bei Münsterberg. Liegnitz. Liegnitz.
Karl v. Sehlen	Schmiedeberg.
Ober-Tertia.	
Z P Max v. Poncet	1. Alt-Tomysl Kr. Bnf.

Name.	Heimat.
Z P Max v. Seydewitz 2. Karl v. Nicksch-Roseneck 1.	Reichenbach D. L. Liegnitz.
Z C Otto v. Schweinichen Johannes Redtwig 3. Max Siemon 2.	Hilarowo bei Jarocin. Hainau. Liegnitz.
* Victor v. Grotthuß. Arthur Bachsmann Ferdinand Kirchner 1. Hans v. Seepe	Liegnitz. Liegnitz. Landsberg a. W. Liegnitz. Liegnitz.
2.	
Z P Karl v. Garnier Karl Schwarz 2.	Turawa bei Oppeln. Liegnitz.
Z C Bernhard Gr. Schmettow	Pommerzig bei Züllichau Gr.:Glogau.
Z P Gustav v. Kessel Paul v. Hugo Max Nagel	Liegnitz. Michelsdorf bei Neumarkt. Jauer.
* Paul Nimé Kurt v. Frankenberg-Ludwigsdorff Max Mühlenbach	Liegnitz. Liegnitz.
Z R Kurt v. Rothkirch	Schottgau bei Rantß.
Z C Theodor v. Vierß 1. Hugo Strauß Arel Küster 2. Louis Tenzer Max Schädlich Ewald Zimmer 2.	Gallowitz bei Domschau. Liegnitz. Liegnitz. Braunau bei Lüben. Liegnitz.
Z C Max v. Debschitz Louis Göbel Dietrich v. Werder	Vorhaus bei Hainau. Pirschchen bei Trebnitz. Leka bei Opatow. Liegnitz.
Z P Ernst v. Wiedebach-Rostitz 1.	Arnsdorf bei Reichenbach D. L.
Unter-Tertia.	
1.	
Z P Wilhelm Graf Carmer I.	Gr.:Osten bei Guhrau.

Name.	Heimat.
Z C Felix v. Damitz	Liegnitz.
Z P Wilhelm Graf Pückler	Liegnitz.
Johannes Ansforg	Liegnitz.
Karl Schnippe	Liegnitz.
Z P Hans v. Thun	Wysocka bei Gr.-Strehlitz.
Z P Runo Graf Moltke	Behle bei Schönlanke.
Richard Böhelt	Kreibau bei Kaiserwaldau.
Conrad Gent	Liegnitz.
Z C Runo v. Roupert	Schönau bei Beuthen a. D.
Richard v. Nickisch-Rosenegk 3.	Liegnitz.
2.	
Z C Georg v. Niebelschütz 2.	Wohlau.
Z M Friedrich Graf Carmer 2.	Gr.-Osten bei Guhrau.
Franz Hoffmann	Gr.-Baudis.
Ernst Enger	Kroitzsch bei Liegnitz.
Z R Friedrich v. Lieres 2.	Pasterwitz bei Domslau.
Z C Ernst v. Nickisch-Rosenegk 2.	Schwarzau bei Lüben.
Z M Alfred v. Kottwitz	Wohlau.
Gotthold Kügler 2.	Liegnitz.
Robert Schärff	Liegnitz.
Oscar Schneider	Schönfeld bei Goldberg.
Z P Detlev Graf Einsiedel 1.	Radibor bei Bautzen.
Kurt Lieber	Seichau bei Zauer.
Z M Karl v. Heinz	Oblau.
Oskar Kirchner 2.	Liegnitz.
Z P Friedrich Graf Pfeil 1.	Wildschütz bei Breslau.
Z C Eduard v. Knobelsdorff	Berlin.
Z P Paul v. Wiedebach-Mostitz 2.	Arnsdorf bei Reichenbach D. L.
Quarta.	
1.	
Hermann Schiewe	Liegnitz.
Emil Jänsch	Guhrau.
Kurt v. Lieres 3.	Pasterwitz bei Domslau.
Richard v. Görne	Buchwäldchen bei Parchwitz.

N a m e.	S e i m a t h.
	2.
Hugo König	Pahlowitz bei Liegnitz.
Richard Schulz	Liegnitz.
Z C Arno v. Dheimb	Neudorf bei Nimptsch.
Eugen v. Dorpowski	Hainau.
Z P Clemens Graf Einsiedel 2.	Radibor bei Bautzen.
Z M Alfred v. Mißlaff	Ober-Schüttlau bei Gubrau.
Georg Schalscha v. Ehrenfeld 1.	Liegnitz.
Arthur Schalscha v. Ehrenfeld 2.	Liegnitz.
Alexander Schalscha v. Ehrenfeld 3.	Liegnitz.
Wilhelm Graf Pfeil 2.	Wildschütz bei Breslau.
Fabian Graf Pfeil 3.	Wildschütz bei Breslau.

Es haben die Ritter-Akademie in dem abgelaufenen Schuljahre besucht:

	I.	II.	III a.	III b.	IV.	Summa.	Neu aufgenom- men.
im Sommer-Semester 1862.	29	37	27	32	15	140	19
und zwar Zöglinge	7	13	9	15	6	50	6
Stadt-Schüler	22	24	18	17	9	90	13
im Winter-Semester 1862/63.	33	32	30	28	15	138	11
nämlich Zöglinge	11	9	10	16	3	49*	3
Stadt-Schüler	22	33	20	12	12	89	8

* zu gleicher Zeit nur 47, da 2 zu Weihnachten abgingen, 2 erst nach Neujahr eingetreten sind.

Das **Benehmen der Reife** haben erworben:

a) zu **Michaelis 1862:**

1, Leo Friedrich Heinrich von Wapdorf, geb. in Dresden am 9. März 1843, Sohn des verstorbenen Königl. Sächsischen Kammerherren und Rittergutsbesizers Herrn von Wapdorf, evangelisch, 6 J. Zögling, 2 J. in Prima; studirt die Rechtswissenschaften in Heidelberg.

2. Paul Edmund Kügler, geb. in Liegnitz am 2. Mai 1844, Sohn des Königl. Kreisgerichtsrathes Herrn Kügler hier selbst, evangel., 5½ J. Schüler, 2 J. in Prima; studirt Medicin in Breslau.

3. Hans Karl August Julius Treutler, geb. in Hainau am 31. August 1845, Sohn des Kreisrichters Herrn Treutler hier selbst, evangelisch, 4½ J. Schüler, 2 J. in Prima; studirt Philologie und Geschichte.

b) in der Osterprüfung 1863:

4. Otto Robert Eduard Zimmer, geb. in Berlin am 19. September 1842, Sohn des Königl. Pr.-Lieutenants a. D. und Rittergutsbesizers Herrn Zimmer auf Vorhaus bei Hainau, evang., 6 J. Schüler, 2 J. in Prima; will die Rechtswissenschaften studiren.

5. Adolf Wilhelm Hans Philipsborn, geb. in Berlin am 11. Juni 1846, Sohn des Königl. Hauptmanns a. D., Rittergutsbesizers und Landesältesten Herrn Philipsborn auf Fuchsmühl bei Hainau, evang., 3 J. Schüler, 2 J. in Prima; will erst studiren und dann zum Militair übergehen.

6. Johannes Heinrich Ferdinand Redtwig, geb. in Hainau am 31. Januar 1843, Sohn des daselbst verstorbenen Kaufmanns Herrn Redtwig, evang., 8 J. Schüler, 2½ J. in Prima; er will Theologie studiren.

7. Hermann August Reinhold Ottokar Wiesner, geb. in Goldberg am 29. September 1844, Sohn des Kaufmanns Herrn Wiesner daselbst, evang., 6 J. Schüler, 2 J. in Prima; wird sich dem königlichen Heeresdienste widmen.

8. Conrad Heinrich Nische, geb. in Tauer am 15. April 1844, Sohn des praktischen Arztes Herrn Medicinalrath Nische daselbst, evang., 6 J. Schüler, 2 J. in Prima; will die Rechtswissenschaften studiren.

9. Eugen Heinrich Amandus Schwarz, geb. in Liegnitz am 21. April 1844, Sohn des Tuch-Kaufmanns und Stadtrathes Herrn Schwarz hier selbst, evang., 6 J. Schüler, 2 J. in Prima; gedenkt Philologie zu studiren.

Abgegangen sind im Laufe des Schuljahres:

a) **Böglinge:** (noch Ostern 1862 Hans Frhr. v. Gickstedt aus IV auf das Gymnasium in Hirschberg und Wolf v. Niebelschütz aus IIIa zur weiteren Vorbereitung für den Eintritt in das Königl. Heer). — Johanni 1862 Eduard Graf Carmer desgl., Richard Graf Pfeil zur Herstellung seiner Gesundheit, Waldemar v. Rostitz aus IIIb auf das Gymnasium in Guben; Michaeli 1862 Constantin von Werner aus I zum Eintritt in das Königl. Heer; Weihnachten 1862 Victor Graf zu Solms-Rösa mit dem Zeugniß der Reife für Prima und Karl v. Chappuis aus II behufs spezieller Vorbereitung für den Königl. Heeresdienst. — Den Abgang zu Ostern 1863 hat angemeldet Hans v. Niebelschütz aus II zu dem gleichen Zwecke.

b) **Schüler:** (noch Ostern 1862 Kurt Frhr. v. Gablenz aus IIIb zur Landwirthschaft, Hugo Urici aus IIIa mit dem Zeugniß der Reife für II auf das Wilhelms-Gymnasium in Berlin, Oskar Geisler aus IIIb auf das Cadettenhaus in Wahlstatt, Alfred Dühring aus IIIa zur Kaufmannschaft, Paul Däsler aus IIIb auf die Realschule in Görlitz). — Michaelis 1862 Max Sobolewsky aus I auf das ev. Gymnasium in Glogau, Fedor Schubert aus I zur Landwirthschaft,

Theodor Kessler, nach Prima versetzt, zum Militair; Otto Koliß aus II wird Buchhändler, Louis Koliß aus II widmet sich der Malerkunst, Oskar Primke wird Apotheker, Clemens v. Bernuth, versetzt nach II, auf das Friedr.-Werder'sche Gymnasium in Berlin; im November Paul Nimé wird Kaufmann; im Januar 1863 Oskar Reichmann aus I zur Erlernung der Landwirthschaft.

Den Abgang haben angemeldet auf Ostern: Theodor Mezsig aus I, will sich dem Steuerfache widmen; Leonhard Tegtmeyer zur Landwirthschaft und Fedor Lorenz zur Kaufmannschaft, beide aus II mit dem Zeugniß der Reise für I; Ernst Haselbach aus II will Kaufmann werden, Ulrich Puzé eine gewerbliche Laufbahn einschlagen.

D. Ordnung des Rede-Actus.

Freitag, den 27. März, Vormittag 9 Uhr,

Choral: Gott ist gegenwärtig u. No. 66 des Schulgesangbuchs v. 1 und 2.

1. Der Abiturient Ferdinand Redtwig spricht ein Gebet in hebräischer Sprache.
2. Der Quartaner Richard v. Görne: Des Pförtners Morgenlied, von Schiller.
3. Der Unter-Tertianer Wilhelm Gr. Pückler: *Le meunier et son fils*, par Lafontaine.
4. Der Abiturient Eugen Schwarz begründet in lateinischer Rede das Wort des Sallust: *Et pace et bello clarum fieri licere.*
5. Der Primaner Max Kügler: *The voice of Spring*, by Felicia Hemans.
6. Der Ober-Tertianer Paul v. Hugo: Der letzte Dichter, von A. Grün.
7. Der Abiturient Konrad Mißsche: Schiller's Theilung der Erde, in lateinische Distichen übertragen.
8. Der Secundaner Wilhelm v. Zedlitz 2: Aus Homer's Odyssee II, v. 35—79 (Telemach's Ansprache an die Freier der Penelope).
9. Der Primaner Rudolf Stolzenburg: *Annibal harangue ses soldats avant la bataille du Tessin*, französische Rede.
10. Der Quartaner Alfred v. Mißlaff: Der Trunk aus dem Stiefel, von Pfarrius.
11. Der Abiturient Wilhelm Philipsborn behandelt in griechischer Sprache das Wort bei Homer (II. 243) *Εἰς ὀλοὸς ἀριστος ἀνύσσειαι περὶ πατρὸς.*
12. Der Primaner Bernhard v. Zastrow: Zwei un ein sünd drei, Gedicht in Plattdeutscher Mundart von F. K.
13. Der Ober-Tertianer Ferdinand Kirchner: Stelle aus Ovid's Metamorphosen VI, v. 165—203 (Niobe).

14. Der Ober-Secundaner Richard v. Busse 2: Pegasus im Joche, von Schiller.
15. Der Ober-Primaner Günther v. Terpiß: On the character of king Richard II. Englische Rede.
16. Der Unter-Tertianer Konrad Gent: Bertran de Born, von Uhland.
17. Der Ober-Tertianer Theodor v. Piereß 1: Trois jours de Christophe Colomb, par Delavigne.
18. Der Primaner Max Böhelt: Eine Ode des Horaz (I, 3).
19. Der Abiturient, bisherige Primus omnium, Otto Zimmer nimmt in einer deutschen Rede über das Wort „Der Schule wähne niemals dich erwachsen, Sie sehet sich durchs ganze Leben fort“ von seinen Mitschülern Abschied.
20. Der Primaner Otto Peters sagt den Abgehenden Lebewohl.

Bertheilung der zuerkannten Prämien.

Gesang des obigen Kirchenliedes v. 8.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Chorgesang: Ave verum corpus, natum de Maria virgine, vere passum, immolatum in cruce pro homine, cujus latus perforatum unda fluxit et sanguine; esto nobis praegustatum in mortis examine. Comp. von Mozart.

~~~~~

**Freitag den 27. März Nachm. 2—4 Uhr** Censur und Verlesung. Schluß des Schuljahres.

**Dienstag, den 14. April** Eröffnung des neuen Schuljahres.

Zu wohlwollender Theilnahme an dem Rede- und Entlassungsakte ladet der Unterzeichnete die Gönner und Freunde der Königlichen Ritter-Akademie und der Jugendbildung ganz ergebenst ein.

Liegnitz, 24. März 1863.

**Dr. Stechow.**





© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

**M**

**Y**

**C**

**K**

**G**

**W**

**B**

**G**

**R**

**19**

**18**

**17**

**16**

**15**

**14**

**13**

**12**

**11**

**10**

**9**

**8**

**7**

**6**

**M**

**5**

**4**

**3**

**2**

**1**

**A**

